DAIMLER-BENZ AG.

Werk Gaggenau

TYP LKO 311

selbstaufnehmende Kehrmaschine System Schörling

Gruppe 17.2

Daimler-Benz

950c





Kolben-Werkstoff Leichtmeiall/geschmiedet
Kolbenringe 4 Verdichtungsringe (davon
1. Ring verchromt)/2 Ölab-

schalen

Laufbuchsen keine Ventilsitzringe keine Kolbenhersteller Mahle

Diesel-Motor · 6 Zylinder · 4-Takt · 100 PS bei 3000 U/min

Kehrbreite: bis 1,5 m Schmutzbehälter: 2,5 m⁸

geschmiedet/sämtl. Lagerstellen gehärtet/7 Bleibronze-Gleitig, mit Stahlstützschalen/6 Gegengew./Schwingungsdämpfer

Triebwerk

\$14 E15 \$100E5	
Motor	
Hersteller und Typ	Daimler-Benz/OM 312
Einspritzverfahren	indirekte Einspritzung
Verbrennungsraum	unterteilt/Vorkammer
Höchstes Drehmoment	27 mkg hei 1750 U/min
Daverleistung	100 PS bei 3000 U/min
Page Hearing	(110 gr. HP nach SAE)
Literleistung	
Mittlegar Arbeitedruck	7,4 kg/cm² bei 1600 U/min
Mitil. Kolbengeschwindigkelt	
Verdichtungsverhältnis	
Kurbelverhällnis	
Lage Im Fahrzeug	-, vorn
Aufhängung	4-Punkt/in Gummi pendelnd
	Druckumlaufschmierung mit Öltemperaturregler
Kühlung	Wasser (Thermostat)
Gewicht	
Zylinder-Anzahl	6
Zylinder-Anordnung	stehend/in Relhe
Zylinder-Gußform	Block/mit Kurbelgeh. vergossen
Zylinder-Werkstoff	
Zylinder-Bohrung	
Kolbenhub	
Gesamthubraum	
Zulinderkonf	1 Block/abnehmbar/Gußeisen
Zymider kopi	(nickallegiert)
Andreadone Vol (Zolie desline	
Abdichtung Zyl./Zylinderkop	. Aspesi-Dictiong

Motor-Zubehör	
KraftstofförderungKolben	pumpe zusammen mit oritzpumpe
Kraftstofflank-Füllmenge92	VASA-SERVICE (1942)
Kraftstoffilter	rfilter
Ölpumpo Zahnro	adpumpe
Ölwannen-Füllmenge	100
Ölfilter	tromfilter
Luftreiniger	dfiltar/Ansavggeräusch- pfer mit Frischluftansav- 1 v. d. Kühler
Kühlwasser-FörderungZentril	ugalpumpe
Zylinderkühlung	nzer Länge
Kühlsystem-Fassungsvermögen .21 I	
KühlerbauartRöhren	kühler
Kühlerwärme-AbführungVentild Luft Einsprilzpumpe Bosch	tor mit saugseitiger
EinspritzpumpeBasch	PES 6 A 70 B 410 RS 64/7
	DV10 CD 244

Kurbelgehäusa Gußeise	en/gefeilt
SchmierölleitungenBohrun	
Anzahl der Ventile (je Zyl.) Einlaß:	1/AuslaB: 1
Anordnung der Ventilehängen	
Elnlaßventil öffnet bei22° vor	
Elnlaßventil schließt bei58° nac	
Auslaßventil öffnet bel56° vor	
Auslaßventil schließt bei26° nac	
Ventilspiel (kalt)Einlaß	
Ventilsteuerung erfolgt über Stößel/S	Stoßstange/Kinnhebel
Nockenwelle im Kur	helgehäuse/4 Gleitlager
Nockenwellen-AntriebZahnra	ider/seheäaverzahnt
Saugrohrausführungv. ob. o	
44.	50 100
ReglerausführungVerstel	Iregler
Glühkerze Bosch h	(E/GA 1/8/Beru 214 Ge
Glühkerze-Helzleistung36 W	
Anlasser Bosch E	3NG 4/12 CR 201
Anlasser-AusführungSchuba	nker-Anlasser
Anlasser-Spannung 12 V	
Übersetzung	
Antriebsritzel/Schwungradi = 14	
Anlasser-Betätigungelektro	maanetisch
Lichtmaschine	J/GK 300/12-1400 R4
Lichtmaschine-Spannung12 V	
Lichtmaschine-Leistung 300 W	
Ladebeginn bei 800	U/min der KW
Art der Regelung	egler RS/UA 300/12/1
Antrieb der Lichtmaschine , Keilrie	men/einfach
Übersetzungsverhältnis	men) em esti
KW/Lichtmaschinenwelle i = 1,4	3
Lichtmaschine-BefestigungSchwer	
Batteria	
metro	- Motorhaube/je 84 Ah
diller	moior nauberja 64 An

Kraftübertragung KupplungFichtel & Sachs/H 32 Synchronisierte Gänge (auf Wunsch: 1, bis 5, Gang) Kupplungs-ArtRelbungskupplung/Einscheiben/ trocken SchaltgetriebeDalmler-Benz Kraftübertragungselement 2teilige Galenkwelle Schaltgetriebe-Artmechanisches Stufengetriebe Schaltgefriebe-Anordnungmlt Motor verblockt AusgleichgetriebeKegelradgetriebe Anzahl der Gänge 5 V/1 R Übersetzungen (Getrlebe) i = 7,37/4,23/2,49/1,56/1,0 7,15 Antrieb der Halbachsen Spiral-Kegelräder Treibende RäderHInterräder (auf Wunsch: Synchrongetriebe Übersetzung Schaltgetriebe/Hinterräder ... 1 = 6,83 i=8,02/4,785/2,736/1,663/1 8,29) Geräuscharme Gänge4 mit Klauenschaltung (auf Wonsch: bei Synchron: 1. bis 5. Gang) Fahrwerk Räder und Bereifung, Lenkung RäderartSchelbenrad/Stahl Stoßdämpforvorn/Teleskopstoßdämpfer Roifenluftdruck, vorn/hinten5,75/5,75 atü Folganart ... Schrägschulterfelge/geteilt Folgangröße6,5-20 lenkung -Größter Radeinschlag Innen 32°/außen 26" Radaulhängung, vornStarrachse Radaufhängung, hinten......Starrachse Lenksäulen-Anordnung rechts Spurstangeungetellt federn/progressiv wirkend Bremsen Bremsanlage Dalmler-Benz/Teves/Bosch Bremskraft-Übertragunghydraulisch Bremstrommel-Øvorn 400 mm/hinten 408 mm Wirkungsweise d. Handbremse mechanisch/auf Hinterräder/ Wirkungsweise der Fußbremse "hydraullsch/ mit Druckluftunierstützung/auf 4 Räder/Innenbacken Innenbacken Wirksame Gesamtbremsfläche ,2200 cm² Allgemeine Daten des Fahrgestells Fahrgestellgewicht2475 kg (2555 kg) Fahrgestelltragfähigkelt7025 kg (6945 kg) Achslast aus Fahrgestellgewicht.vorn/hinton 1525/950 kg Bodenfreiheit 255 mm (1560/995 kg) Kleinster Spurkreis-∅bei Radstand 3600 mm: 14,8 m Rahmenausführungoffene [-Längsträger bei Radstand 4200 mm: 16,9 m Schmiersystem Einzelschmierung Allgemeines Zulässige Achslast, vorn 3100 kg Länge über alles) Breite über allas Höhe über alles Überhang, vorn Kleinster Wendekrels-Ø 15,7 m (17,8) Zulässige Achslast, hinten6400 kg Zulässiges Gesamtgewicht 9500 kg Leergewichtnach Wägung Zweckaufbauten Fahrerhaus 3 Sitzplätze / Schmutzbehälter ca. 2,5 cbm / Wasserbehälter ca. 1000 I fassend / Exhauster-Aggregat von Fahrzeugmotor über ein Nebengetrieba angetrieban / Schmutzbehälter nach hinten kippbar (Ausführung K) oder Entleerung durch Druck-stempel (Ausführung D) / Bedüsungsanlage vor dem Rinnsteinbesen / Ausschwenken des Besens mit Saugrohr durch Druckluft Sonstige Daten Zubehör

(—) Daten gelten bel 4200 mm Radstand

Höchstgaschwindigknit76 km/h Kraftstoffverbr. nach DIN 70030 14,9 1/100 km

Ölvarbrauch 0,2 1/100 km

Spezifische Motordrehzahl 2350

Mehrgewicht f. Synchrongetr. . . 30 kg

Laut VDA-Revers technische Daten entsprechend DIN 70020 und DIN 70030

Standlicht......Im Scheinwerfer eingebaut

Fahrtrichtungs-Anzeiger Bilinkleuchten vorn und hinten Öldruckanzeiger Zeiger-Meßgerät Ladestromanzeiger Kontroll-Leuchte Geschwindigkeitsmesser 0 bis 100 km/h Mcßbaraich

AbblendenFvBvmschalter

Lichtaustritt